

Kreis-CDU ist für Schulöffnung

Rastatt (BNN). Der CDU-Kreisverband Rastatt unterstützt die Öffnung der Grundschulen. Das geht aus einer Mitteilung des Kreisverbands hervor, die über die jüngste Mitglieder-Konferenz informiert. „Susanne Eisenmann kämpft für die Familien, die Kinder und ihre Eltern, die in der Pandemie besonderen Belastungen ausgesetzt sind“, wird die CDU-Kreisvorsitzende Brigitte Schäuble darin zitiert. Sollten die Schulen tatsächlich erst nach Fastnacht wieder geöffnet werden, hätten viele Kinder erhebliche Wissenslücken aufgebaut, die ihnen in ihrem Leben zum Nachteil gereichen werden. „Schule ist mehr als Wissensvermittlung, es geht auch um den Kontakt zu Gleichaltrigen. Eltern können nicht die Lehrer und schon gar nicht die Schulfreunde ersetzen. Deshalb ist Eisenmanns Einsatz für eine schrittweise Öffnung der Grundschulen doch absolut richtig“, so MdL Alexander Becker.

Weitere Themen der Konferenz seien unter anderem die Hürden bei der Anmeldung und Anfahrt zur Impfung gegen Corona gewesen. Doris Schmith-Velten, Stadtverbandsvorsitzende in Bühl, habe insbesondere die Online-Anmeldung und die zum Teil sehr weiten Anfahrtswege für die Senioren kritisiert. Nach ihrer Auffassung sei es eine Zumutung, dass über 80-Jährige mit dem Taxi von Forbach oder Ötigheim nach Bühl ins Kreisimpfzentrum fahren sollen. Viele Gemeinden hätten Datenbanken für die Einladung zu den Senioren-Nachmittagen in Hallen oder Gemeindezentren. Auf diese Erfahrungen könne man zurückgreifen und Impf-Tage vor Ort organisieren.